

Mit geballter Wissenspower gegen Darmkrebs

Digital und trotzdem nah: Gleich sechs Chefärzte der Helios Kliniken Oberbayern informieren im Darmkrebs-Monat März über Themen rund um Vor- und Nachsorge, Therapien und neueste Operationsmethoden.

Darmkrebs zählt zu den häufigsten bösartigen Erkrankungen in Deutschland. Jedes Jahr erhalten rund 61.000 Menschen diese Diagnose. Wird die Krankheit rechtzeitig erkannt und gezielt behandelt, verbessern sich die Heilungschancen enorm.

Im Darmkrebs-Monat März informieren sechs Chefärzte der Helios Kliniken Oberbayern in digitalen Vorträgen über die richtige Vorsorge, aktuelle Behandlungsmethoden und geben einen Ausblick auf die Hochleistungsmedizin der Zukunft. Die Veranstaltung mit den Chefärzten aus dem Amper-Klinikum Dachau findet am 23. März um 18 Uhr statt, die virtuelle Runde mit den Fachleuten aus dem Helios Klinikum München West startet am 25. März um dieselbe Zeit.

Im Anschluss an die Vorträge beantworten die Experten aus Gastroenterologie, Onkologie sowie Allgemein- und Viszeralchirurgie den Teilnehmerinnen und Teilnehmern alle Fragen rund um das Thema Darmkrebs.

Weitere Informationen und den Link zur Teilnahme finden Interessierte unter helios-gesundheit.de/dachau/darmkrebs. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Digitale Veranstaltungen:

Dienstag, 23. März 2021, 18:00 Uhr, live aus dem Helios Amper-Klinikum Dachau

„Darmkrebs erkennen und behandeln: Endoskopische Verfahren“ mit Prof. Dr. Norbert Grüner, Chefarzt Gastroenterologie, Hepatologie, Hämato-Onkologie und Diabetologie

„Hochleistungsmedizin – wie Roboter helfen, den Darmkrebs zu besiegen“ mit Prof. Dr. Axel Kleespies, Chefarzt Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Onkologische Chirurgie und Chefarzt Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie, Helios Klinik München Perlach

„Mensch und Maschine: Mit künstlicher Intelligenz gegen Krebs“ mit Prof. Dr. Dirk Hempel, Chefarzt Onkologie

Donnerstag, 25. März 2021, 18:00 Uhr, live aus dem Helios Klinikum München West

„Tumorvorsorge bei Darmkrebs: Wertigkeit der Koloskopie und weiterer Maßnahmen wie z.B. Lebensstil“ mit Prof. Dr. Brigitte Mayinger, Chefärztin für Gastroenterologie, Diabetologie und Allgemeine Innere Medizin

„Chirurgie der kleinen Schnitte: Darmoperation mit Schlüssellochtechnik“ mit Dr. Erich Bielech, Chefarzt Allgemein- und Viszeralchirurgie

„Chemotherapie in Zeiten von Corona“ mit Prof. Dr. Dr. Fuat Oduncu, Chefarzt Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin

Hinweis an die Redaktionen: Gerne vermitteln wir einen unserer Experten als

Ansprechpartner für ein Interview. Im Darmkrebs-Monat März haben wir Hintergrundmaterial und Fakten zu Themen wie Ernährung, Sport, Chemotherapie oder Darmspiegelung auf unserer [Homepage](#) zusammengestellt.

Die vier Helios Kliniken in Oberbayern an den Standorten München, Dachau und Markt Indersdorf sind akademische Lehrkrankenhäuser der Ludwig-Maximilians-Universität München und verfügen zusammen über 48 Fachabteilungen und 1.088 Betten. Jedes Jahr vertrauen rund 42.700 stationäre Patientinnen und Patienten der Erfahrung und Expertise der knapp 2.500 Beschäftigten. Rund 78.700 Menschen werden darüber hinaus ambulant behandelt.

Helios ist Europas führender privater Krankenhausbetreiber mit insgesamt rund 120.000 Mitarbeitern. Zum Unternehmen gehören unter dem Dach der Holding Helios Health die Helios Kliniken in Deutschland sowie Quirónsalud in Spanien und Lateinamerika. Rund 20 Millionen Patienten entscheiden sich jährlich für eine medizinische Behandlung bei Helios. 2020 erzielte das Unternehmen einen Gesamtumsatz von 9,8 Milliarden Euro.

In Deutschland verfügt Helios über 89 Kliniken, rund 130 Medizinische Versorgungszentren (MVZ) und sechs Präventionszentren. Jährlich werden in Deutschland rund 5,2 Millionen Patienten behandelt, davon 4,1 Millionen ambulant. Helios beschäftigt in Deutschland 73.000 Mitarbeiter und erwirtschaftete 2020 einen Umsatz von 6,3 Milliarden Euro. Helios ist Partner des Kliniknetzwerks „Wir für Gesundheit“. Sitz der Unternehmenszentrale ist Berlin.

Quirónsalud betreibt 52 Kliniken, davon sechs in Lateinamerika, 70 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement. Jährlich werden hier rund 15 Millionen Patienten behandelt, davon 14,1 Millionen ambulant. Quirónsalud beschäftigt rund 40.000 Mitarbeiter und erwirtschaftete 2020 einen Umsatz von 3,5 Milliarden Euro. Helios Deutschland und Quirónsalud gehören zum Gesundheitskonzern Fresenius.

Pressekontakt:

Pia Ott

Pressesprecherin

Leitung Unternehmenskommunikation und Marketing

Telefon: (08131) 76-533

E-Mail: pia.ott@helios-gesundheit.de

Pressemitteilung